

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Barbara Höll, Dr. Ruth Fuchs und der Gruppe der PDS

Umsetzung der Deklaration des Pariser AIDS-Gipfels 1994 in der Bundesrepublik Deutschland

Am 1. Dezember 1994 trafen sich in der französischen Hauptstadt Regierungsvertreterinnen und -vertreter von 42 Nationen auf Einladung der französischen Regierung zu einem Gipfel zum Thema AIDS.

Der Gipfel verabschiedete eine Deklaration, die für die Bundesrepublik Deutschland die Unterschrift des Bundesministers für Gesundheit trägt. In dieser Deklaration verpflichtete sich die Bundesregierung zu verschiedenen Maßnahmen, deren Umsetzung in der Bundesrepublik Deutschland bis heute auf sich warten lassen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wurde der deutsche Text der Deklaration des Pariser AIDS-Gipfels in Publikationsorganen der Bundesregierung bzw. ihr nachgeordneten Behörden veröffentlicht?

Wenn ja, wann und in welchen Publikationen?

Wenn nein, warum nicht?

2. Leitet die Bundesregierung aus der Deklaration Handlungsbedarf ab, die nationale AIDS-Strategie in der Bundesrepublik Deutschland zu verändern?

Wenn ja, welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen oder sind geplant?

Wenn nein, warum nicht?

3. Welche Initiativen hat die Bundesregierung im einzelnen ergriffen oder wird sie ergreifen, nachdem sie sich im Kapitel III der Deklaration dazu bekannt hat, Maßnahmen „... zum Schutz und zur Stärkung der Rechte von Individuen, besonders derer, die mit HIV leben, als auch der davon besonders Gefährdeten ...“ zu ergreifen, um dieses Bekenntnis in die Tat umzusetzen?

Wenn sie keine Maßnahmen ergriffen hat bzw. ergreifen wird, warum nicht?

4. Welche Initiativen hat die Bundesregierung seit 1995 hinsichtlich des weiteren Schwerpunkts der Deklaration, Menschen mit HIV/AIDS als auch Nichtregierungsorganisationen in die Formulierung und Umsetzung politischer Ziele im AIDS-Bereich einzubeziehen, ergriffen oder wird sie ergreifen?

Wenn sie keine ergriffen hat oder ergreifen wird, warum nicht?

5. Sieht die Bundesregierung einen Widerspruch zur Pariser Deklaration darin, daß an dem während der 11. Internationalen AIDS-Konferenz in Vancouver von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung präsentierten Poster zu dem Thema „Erreichung eines Klimas der Nichtdiskriminierung und Entstigmatisierung von Menschen mit HIV/AIDS“ nach der mündlichen Erläuterung der Mitarbeiter der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Menschen mit HIV/AIDS weder an der Zielstellung, dem Design noch an der Evaluation der Kampagne beteiligt waren?

Wenn sie keinen Widerspruch sieht, warum sieht sie keinen?

Wenn ja, wie wird die Bundesregierung die Einbeziehung von Menschen mit HIV/AIDS in Zukunft sicherstellen?

6. Wie erklärt die Bundesregierung, daß die Haushaltsmittel, die aus dem Bundeshaushalt der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. zugewendet werden seit einigen Jahren beständig abnehmen vor dem Hintergrund, daß in der Pariser Deklaration davon gesprochen wird, Nichtregierungsorganisationen und Selbsthilfegruppen im AIDS-Bereich adäquate Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um die AIDS-Pandemie besser bekämpfen zu können?

Bonn, den 12. September 1996

Dr. Barbara Höll

Dr. Ruth Fuchs

Dr. Gregor Gysi und Gruppe